

Sofa-Gottesdienst für den 31. Oktober / 1. November (Reformationsfest)

Eine Kerze und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf [www.evangelisch-sickershausen.de/reformationsfest](http://www.evangelisch-sickershausen.de/reformationsfest) können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen "Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." Der Wochenspruch (1. Kor 3,11) hinterfragt nicht nur die Kirche, so wie es Martin Luther tat. Er fragt auch danach: Wo machen wir uns fest im Leben, worauf verlassen wir uns? Was dürfen wir von Gott erwarten, was macht uns wirklich glücklich?

*LIED: Ein feste Burg ist unser Gott – Gesangbuch 362,1-4 oder Internetseite*

LESUNG Matth (Basisbibel) 5 Als Jesus das Volk sah, ging er auf einen Berg. Er setzte sich und sprach: „Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich. Glücklich sind die, die an der Not der Welt leiden. Denn sie werden getröstet werden. Glücklich sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten. Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden. Glücklich sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glücklich sind die, die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott sehen. Glücklich sind die, die Frieden stiften.

Denn sie werden Kinder Gottes heißen. Glücklich sind die, die verfolgt werden, weil sie tun, was Gott will. Denn ihnen gehört das Himmelreich.“ – **Glaubensbekenntnis**

–

*LIED: Selig seid ihr – Gesangbuch 644,1-5 oder Internetseite*

DER GEDANKE: „Glücklich sind die, die ein dickes Bankkonto haben. Glücklich sind die, die über andere Menschen bestimmen können. Glücklich sind die, die einen wunderschönen Partner haben. Glücklich sind die, die arbeiten können ohne große Pausen machen zu müssen. Glücklich sind die, die feiern können, die ganze Nacht lang.“

Würden wir heute Seligpreisungen machen, wären das vielleicht solche Aussagen, die in unserer Zeit gelten. Wer was hat und kann, wer was darstellt – der hat es geschafft.

Zur Zeit Luthers waren die Menschen da nicht viel anders. Reichtum der Kirche, Gier der Bischöfe und Päpste, Machthunger der Fürsten. Wer was hat und kann, wer was darstellt – der hat es geschafft. Luther verweist radikal auf Jesus. Nur durch Christus kann man wirklich glücklich und glücklich werden. Die äußeren Werte Gesundheit, Sexualität, Reichtum, Macht, Beliebtheit sie tragen nicht weit. Luther wollte, dass

jeder in der Bibel lesen kann. So kamen alle, ob reich oder arm, ob Junge oder Mädchen Unterricht, damit sie lesen lernen und das Wort Gottes selbst lesen können. Welche Befreiung muss es gewesen sein für die Armen, dass sie nun auch lesen konnten und sich nichts mehr erzählen lassen mussten von zwielichtigen Mönchen, die nur auf Geld aus waren? Aber welche Befreiung kann es denn heute sein, die Worte der Bibel neu zu lesen! Du kannst Frieden finden, wenn du dich auf Gott verlässt. Du kannst in aller Not dennoch ein Licht sehen, Gott führt dich. Du kannst die Liebe Gottes tun und weitergeben, durch Spenden oder tätige Nächstenliebe. Du kannst barmherzig sein und andere damit anstecken. Du kannst auch barmherzig sein zu dir, denn Gott hat dir vergeben. Du kannst mit Gott ins Gespräch kommen und er kommt zu dir. Vertraue nicht auf deine Stärke, sondern auf den Frieden, den Gott dir gibt. Gib diesen Frieden weiter. Selbst die, die verfolgt werden, lässt Gott nicht allein.

„Selig“ bedeutet nicht nur, dass da ein Himmel auf uns wartet. Selig, glücklich, glückselig bedeutet ganz konkret, dass ein Leben mit Gott anders ist als ein Leben ohne Gott. Luther las intensiv in der Bibel und fand den barmherzigen, den liebenden Gott, der selig macht. Wie schön wäre es, wenn wir alles solche Erlebnisse mit der Bibel haben würden! – Es gibt da aber ein Problem. Es reicht nicht fünf wunderbare Bibeln daheim stehen zu haben. Es reicht nicht, sich eine moderne Bibel zu kaufen. Man muss schon auch darin lesen... Es ist wie bei den Vitaminpillen und dem Heimfitnessgerät. Das kaufen allein macht noch nicht fit und gesund. Man muss die Vitamine schon schlucken und täglich trainieren.

Luther hat übersetzt, für das Lesen sind wir zuständig. Glückselig, wer in den Worten liest und spürt, wie nahe Gott uns ist. Glückselig ist, wer sich durch sie befreien lässt von den scheinbaren Zwängen dieser Welt. AMEN.

*LIED: Erhalt uns Herr, bei deinem Wort – Gesangbuch 193,1-3 oder Internetseite*

FÜRBITTEN: Immer wieder uns neu ausrichten auf dein Wort, allmächtiger Gott, das bedeutet Reformation. Richte unser Leben neu aus auf dich, dass wir dich suchen in unserem Leben. Richte unsere Beziehungen neu aus auf dich, dass wir deine Liebe weitergeben! Richte unsere Gesellschaft neu aus auf dich, dass nicht nur Egoismus und Oberflächlichkeit regiert. – Vater unser –

SEGEN: Es segne und behüte uns, der allmächtige Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN

*LIED: Verleih uns Frieden gnädiglich – Gesangbuch 421 oder Internetseite*